



# Gemeinde Gosselkingen



## Nachrichtenblatt der Gemeinde Gosselkingen vom 29.07.2022

### Urlaub

Urlaub ist der Freudengeist  
für Sinne und Gemüt,  
der mit Lust die Sehnsucht speist,  
wenn Sommers Sonne glüht.

Urlaub ist Begehrlichkeit  
nach der weiten Ferne,  
Reiz an der Weltoffenheit  
unter fremdem Sterne.

Urlaub ist Entdeckerzeit,  
Suchen und Ergünden,  
Neugier und Beflissenheit,  
Seltene zu finden.

Urlaub ist die schönste Zeit!  
Es springt das Herz vor Wonne,  
reist genüsslich, nah und weit,  
im Zauberschein der Sonne.

Elisabeth Kreisl



Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde – auch im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats – sonnige und erholsame Urlaubstage.

Allen, die eine Urlaubsreise antreten wünschen wir gute Fahrt und eine gesunde Heimkehr nach Gosselkingen.

Ihr  
Friedrich Hubert Dieringer  
Bürgermeister



### Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**  
Polizei: **110**  
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**  
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, [www.giftberatung.de](http://www.giftberatung.de)

### Ärztliche Bereitschaftsdienste

#### Telefon 116 117

**In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.**

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

**Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr.** Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

**Unter der Woche** ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

### Fachärztlicher Notdienst

**Gynäkologischer** Notdienst und Geburtshilfe:  
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

**HNO-ärztlicher Notfalldienst** an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

#### Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.  
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

#### **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:  
**01805/911 690** (0,14 €/min)

## **Tierärztlicher Notdienst**

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

## **Apotheken Notdienst**

### **www.aponet.de**

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

## **Seelsorge / Pflegedienste**

### **Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes**

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

### **Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei**

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

### **Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.**

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

### **Betreuungsverein SKM Zollern**

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

## **Störungen**

### **Stromversorgung EnBW**

Telefon: 0800/3629-477

### **Wasserversorgung**

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

### **Kabelfernsehen**

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

[https://kabel.vodafone.de/hilfe\\_und\\_service/stoerungshilfe](https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe)

### **zollernalb-data GmbH**

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

[service@zollernalbdata.de](mailto:service@zollernalbdata.de)



## Bekanntmachung

(in der festgelegten Form nach § 1 DVO GemO)

Der Umlegungsplan nach § 66 BauGB, bestehend aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis, der durch Beschluss des Umlegungsausschusses vom 11.05.2022 aufgestellt wurde, ist am 27.07.2022 für die Grundstücke (Flurstücke) der Gemarkung Grossselfingen

**Flurstück-Nrn. 467, 1883, 1960, 1972, 1975, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1995**

unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) in der jeweils gültigen Fassung der bisherige Rechtszustand durch den im Plan vorgesehene neue Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugewiesenen Grundstücke ein.

### Rechtsmittelbelehrung

Die Bekanntmachung kann nur durch einen Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden (§217 BauGB). Der Antrag ist innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntmachung bei der Gemeinde Grossselfingen einzureichen. Die Gemeinde Grossselfingen hat den Antrag dem Landgericht Stuttgart, Kammer für Baulandsachen, vorzulegen.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit die Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor der Kammer für Baulandsachen Anträge in der Hauptsache nur über einen vertretungsberechtigten Rechtsanwalt gestellt werden können (§ 222 Abs. 3 Satz 2 BauGB). Gemäß § 224 (1) BauGB hat der Antrag auf gerichtliche Entscheidung keine aufschiebende Wirkung. Um sie herzustellen, bedürfte es eines Antrags gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung.

Grossselfingen, den 27.07.2022

gez.

Friedbert Dieringer  
Bürgermeister





## Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 26. August 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 24.08.2022 um 10:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

### Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag 07:45 bis 11:15 Uhr  
Mittwochnachmittag 15:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung

**Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus.**

### Geänderte Öffnungszeiten über die Sommerferien (28. Juli bis 11. September 2022)

Während der Sommerferien (28.07. bis 11.09.2022) ist das Rathaus vormittags für den allgemeinen Publikumsverkehr geöffnet (der Mittwochnachmittag entfällt).

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:45 Uhr bis 11:15 Uhr

### Zahlungstermin für Grund- und Gewerbesteuer

Wegen der bevorstehenden Urlaubszeit weisen wir bereits heute darauf hin, dass die dritte Rate für die Grundsteuer und die dritte Vorauszahlungsraten für die Gewerbesteuer am **15. August 2022** zur Zahlung fällig sind. Soweit der Gemeinde keine SEPA-Lastschriftmandate zum Einzug der Forderungen vorliegen, bitten wir die Zahlungspflichtigen den Termin zu beachten.

#### Gebühren abbuchen: Ihr Vorteil

- Sie brauchen sich um die Überweisung der Gebühren nicht mehr zu kümmern.
- Sie und wir haben beim Bankeinzugsverfahren mit dem SEPA-Lastschriftmandat weniger Verwaltungsaufwand.
- Sie brauchen an keine Fälligkeitstermine mehr zu denken.
- Sie bekommen keine Mahnungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren können dann nicht entstehen.
- Es entstehen keine weiteren Kosten.
- Sie können das SEPA-Lastschriftmandat jederzeit widerrufen. Eine kurze Mitteilung an das Steueramt unter Angabe des Buchungszeichens (=Mandatsreferenz) genügt.
- Sollte sich ein Guthaben auf Grund einer Gebührenverminderung ergeben, dann wird die sofortige Überweisung auf Ihr Konto von hier aus durchgeführt.
- Wenn Sie das SEPA-Lastschriftmandat nutzen wollen, können Sie sich gerne auf dem Rathaus melden, wir lassen Ihnen ein Formular zukommen. Das Formular finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Grosselfingen mit dem Link auf

der Startseite von [www.grosselfingen.de](http://www.grosselfingen.de) „Formulare und Online-Dienstleistungen“.

Ihr Steueramt

## Private Feuerwerke

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörper der Kategorie 2 **ausschließlich** am 31.12. (Silvester) und am 01.01. (Neujahr) von nicht fachkundigen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erlaubt ist.



Außerhalb dieses Zeitraums dürfen Feuerwerkskörper der Kategorie 2 (Kleinf Feuerwerke) von nicht fachkundigen Personen nur zu besonderen Anlässen mit einer Genehmigung des der Gemeindeverwaltung abgebrannt werden.

Feuerwerke der Kategorien 3 und 4 (Großfeuerwerke) sowie P1, P2, T1 oder T2 dürfen nur von fachkundigen Personen abgebrannt werden, die Inhaber einer Erlaubnis nach §§ 7 oder 27 des Sprengstoffgesetzes bzw. eines Befähigungsscheins nach § 20 des Sprengstoffgesetzes sind.

Die Durchführung von Feuerwerken der Kategorien 2, 3, 4, P1, P2, T1 oder T2 ist mindestens zwei Wochen vor deren Durchführung bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen bzw. anzuzeigen (im direkten Umfeld von Eisenbahnanlagen vier Wochen vor der Durchführung). Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwandt werden, die über die entsprechenden Prüfnachweise der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) verfügen. Die Durchführung eines Feuerwerks in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Kinder- und Altenwohnanlagen sowie sonstigen brandempfindlichen Gebäuden (zum Beispiel denkmalgeschützten Fachwerkhäusern) ist grundsätzlich unzulässig.

Der Antrag auf Genehmigung eines Feuerwerks soll die folgenden Angaben enthalten:

- Name, Anschrift und Erreichbarkeit der Antragstellerin oder des Antragstellers,
- Anlass des geplanten Feuerwerks,
- Datum, Uhrzeit,
- Art und Umfang des Feuerwerks, BAM-Bezeichnung,
- genaue Ortsbezeichnung des Abbrennplatzes (gegebenenfalls Plan beifügen),
- verantwortliche Aufsichtsperson für das Feuerwerk,
- Entfernungen zu besonders brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen, sowie die Sicherungsmaßnahmen (etwa Absperrungen und sonstige Vorkehrungen).

## Fundamt

Das Fundbüro informiert:

### Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- Schlüsselbund mit zwei kleinen Schlüsseln (evtl. für Fahrradschloss)
- Schlüsselbund mit Stempelchip und Garagentoröffner
- ein grauer Rucksack

- ein Schlüsselbund mit Autoschlüssel und Chip
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- diverse Hausschlüssel
- ein Autoschlüssel mit Anhänger
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- ein Roller (Cityroller)
- 1 Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- 1 Armbanduhr
- 1 Garagenöffner

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

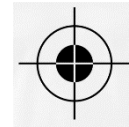
## Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

### Schützenverein

29.07.2022 Training ab 18:00 Uhr  
 31.07.2022 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr  
 Nachmittags ab 15:00 Kaffee und Kuchen  
 abends Vesper



### Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen

31.07.2022 Besuch der Tag der Offenen Tür FW Balingen



### Jugendfeuerwehr Grosselfingen

12.09.2022 Übungsdienst  
 26.09.2022 Übungsdienst



### Kleintierzüchterverein Grosselfingen

20.08.2022 - Jungtierschau  
 21.08.2022



### Ehrsames Narrengericht zu Grosselfingen

10.09.2022 Infoveranstaltung

### Evangelische Kirche

11.09.2022 Gemeindefest





## Abfallkalender

### Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 01. August 2022  
Montag, 15. August 2022  
Montag, 29. August 2022



### Altpapier

Mittwoch, 03. August 2022  
Mittwoch, 31. August 2022

### Gelber Sack

Freitag, 12. August 2022

### Grünabfall-Abfuhr

*Kostenlose Annahme von Hecken- und Strauchschnitt bis 2m<sup>2</sup> ganzjährig auf den Deponien Albstadt, Balingen und Hechingen.*

### Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 27. September 2022

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 22. September Juli 2022 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10, anmelden.

*Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.*

Schadstoffsammlung Gewerbe

Samstag, 03. September 2022

Kreismülldeponie Hechingen von 09:00 bis 12:00 Uhr

Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Entsorgungsunternehmen. Anlieferung von privat kostenlos!

### Schadstoffsammlung

Samstag, 10. September 2022

Wertstoffzentrum Bisingen von 09:00 bis 12:00 Uhr

### Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

**Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.**

## Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

[www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)



Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

**Allgemeinverfügung über das Verbot der Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern tritt ab Samstag, 23. Juli, in Kraft**

**Die Gewässer im Zollernalbkreis weisen weiterhin einen niedrigen Wasserstand auf. Wie bereits am Dienstag angekündigt, erlässt das Landratsamt in der Folge eine Allgemeinverfügung über das Verbot der Wasserentnahme. Diese tritt am **Samstag, 23. Juli** in Kraft.**



Das Wasser erwärmt sich bei niedrigem Pegelstand und bei den aktuellen Temperaturen stärker, in der Folge sinkt der Sauerstoffgehalt. Bei geringer Wasserführung reduziert sich die Fließgeschwindigkeit und bewirkt in Verbindung mit hohen Wassertemperaturen, dass das natürliche Selbstreinigungsvermögen der Gewässer abnimmt. Die Gewässerökologie kann hierdurch erheblich und langfristig geschädigt werden. Liegen die Abflüsse und Wasserstände über längere Zeit auf einem sehr niedrigen Niveau, kann das Gewässer als Lebensraum für Pflanzen und Tiere im Gesamten geschädigt werden und im Extremfall verloren gehen.

„Gerade die noch wasserführenden Quellen oder Brunnen haben in der angespannten Lage eine wichtige Bedeutung für den Wasserhaushalt, da diese den Wassernachschub gewährleisten.“, erklärt Max Docken vom Amt für Umwelt und Abfallwirtschaft. Quellen oder Brunnen, die in einem Kanal münden, fließen direkt oder über die Kläranlage den Bächen zu.

Vor diesem Hintergrund hält es das Landratsamt für erforderlich, die im Rahmen des wasserrechtlichen Gemeingebrauchs erlaubnisfrei möglichen Wasserentnahmen einzuschränken, um die Lebensbedingungen in den Gewässern durch künstliche Entnahmen nicht noch weiter zu verschlechtern. Die Maßnahme dient dem Schutz des Wasserhaushalts als Ganzes.

Die Allgemeinverfügung im Wortlaut kann unter <https://www.zollernalbkreis.de/aktuelles/Amtliche+Bekanntmachungen/Umweltamt> abgerufen werden.

**Erddeponie Balingen am 30.7.2022 geschlossen**

Aufgrund der Eichung der Deponiewaage und damit verbundenen Arbeiten bleibt die Erddeponie Balingen am Samstag, 30. Juli 2022 geschlossen.

Das Abfallwirtschaftszentrum Hechingen sowie die Erddeponie Albstadt sind davon nicht betroffen und an diesem Tag regulär von 7.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet (letzte Einfahrt 15 Minuten vor Schließung).

Das Landratsamt bittet um Beachtung.

## Die lyrische Waldapotheke: Geführte Waldwanderung am 30. Juli 2022

**25 abwechslungsreiche Veranstaltungen für Groß und Klein bietet der Waldkalender des Forstamts in diesem Jahr rund um das Thema Wald. Am Samstag, 30. Juli nimmt Förster i.R. Siegfried Geiger die Teilnehmer mit auf eine besondere, lyrische Waldwanderung.**



Unter dem Thema: "Die lyrische Waldapotheke" wird Geiger an mehreren Stationen heilsame Gedanken aus Literatur und Lyrik verschiedener Zeitepochen vortragen.

Bei diesem meditativen Waldspaziergang sollen Stimmen zu Wort kommen, welche die positiven Wirkungen des Waldes auf die seelische und körperliche Gesundheit des Menschen thematisieren. Außerdem werden spannende Einblicke in die "Waldmedizin" und "Waldtherapie" gegeben.

Treffpunkt ist um 17 Uhr in Ostdorf am Spielplatz Stelle. Die Wanderung dauert ca. 1,5 Stunden und führt überwiegend auf ebenen, festen Wegen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Alle Veranstaltungen des Waldkalenders finden Sie unter

<https://www.zollernalbkreis.de/landratsamt/aemter++und+organisation/der+waldkalender+2022>

**Regierungspräsidium Tübingen**

rpt

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

**Regierungspräsident Klaus Tappeser besucht die Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V. und informiert sich über ihre Ausrüstung**

**am Dienstag, 2. August 2022, 14:00 bis 16:30 Uhr, bei der Falkensteiner Höhle**

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer wieder wird uns vor Augen geführt, wie sehr unsere Gesellschaft auf einen gut funktionierenden Bevölkerungsschutz angewiesen ist. Dies gilt für die Behörden und Einheiten des Katastrophenschutzes ebenso wie für den Rettungsdienst und die Feuerwehren mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Einsatzkräften.

Eine besondere Aufgabe ist dabei die Höhlenrettung. Im Regierungsbezirk Tübingen wird diese wie im übrigen Land in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. von der Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V. wahrgenommen. Als unabhängige Rettungsorganisation ist sie Bestandteil der Rettungskette und hat das Ziel, bei Notfällen in Höhlen und unterirdischen Hohlräumen Erste Hilfe zu leisten und die Betroffenen in den „sicheren Bereich“ zu transportieren, wo sie vom Rettungsdienst bzw. Notarzt weiterversorgt werden können.

Zudem ist die Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V. Teil des Fachdiensts Höhlenrettung im Katastrophenschutzdienst. Hier kommen die Höhlenrettungseinheiten bei außergewöhnlichen Ereignissen zum Einsatz und unterstehen dabei einer technischen Einsatzleitung, die von der Katastrophenschutzbehörde bestellt wird.

Zur Vorstellung der Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V. und ihrer Ausrüstung bei der Falkensteiner Höhle laden wir Sie, auch im Namen von Regierungspräsident Klaus Tappeser,

**am Dienstag, 2. August 2022, 14:00 bis 16:30 Uhr,  
Treffpunkt: Parkplatz Falkensteiner Höhle, an der Straße  
zwischen Bad Urach und Grabenstetten,**

herzlich ein.

Es ist folgender Ablauf vorgesehen:

1. Begrüßung (am Parkplatz)  
*Regierungspräsident Klaus Tappeser, Regierungspräsidium Tübingen*  
*Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Landratsamt Reutlingen*  
*Bürgermeister Roland Deh, Gemeinde Grabenstetten*
2. Vorstellung der Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V.  
*Michael Hottinger, Einsatzleiter der Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V.*
3. Höhlenrettung als Teil des Katastrophenschutzdienstes in Baden-Württemberg  
*Sabrina Bennegger und Nicole Fuhrmann, Regierungspräsidium Tübingen*
4. Stationenparcours „Ausrüstungsgegenstände Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V.“ einschl. Aufbau und Demonstration einer Personentransport-Seilbahn
5. Schlussworte/Verabschiedung und Fußweg (ca. 200 Meter) zurück zum Parkplatz

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr.

**Organisatorisches:**

Bitte beachten Sie, dass robustes Schuhwerk erforderlich ist. Ein Schutzhelm wird vor Ort gestellt.

Eine verbindliche **Anmeldung bis Freitag, 29. Juli 2022, 12:00 Uhr**, erleichtert uns die weitere Organisation. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Gudrun Gauß (Tel.: 07071/757-3009, E-Mail: [Gudrun.Gauss@rpt.bwl.de](mailto:Gudrun.Gauss@rpt.bwl.de)).

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Katrin Rochner

**B 463, Teilinstandsetzung der Brücke über den Lochenbach bei Balingen-Weilstetten**

**Beginn der Arbeiten am Montag, 1. August 2022**

Weilstetten instandsetzen. Auslöser für die Erneuerung sind Schäden an den Übergangskonstruktionen. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und zur Erhaltung der Dauerhaftigkeit des Bauwerks müssen diese repariert werden. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis Mitte September 2022 abgeschlossen.

**Verkehrsführung**

Während der Arbeiten ist die B 463 zwischen Balingen-Weilstetten und Albstadt halbseitig gesperrt. Der Verkehr in Fahrtrichtung Albstadt verbleibt auf der B 463. Der Verkehr in Fahrtrichtung Balingen wird über die L 446 Balingen-Dürrwangen, Ebinger Straße, und Balingen-Frommern, Balingen Straße, geleitet.



Unter der Brücke finden ebenfalls Instandsetzungsarbeiten statt. Hierfür wird die Kreisstraße 7171, Frommener Straße 31 bis 35, eingeeengt und der Gehweg am Widerlager auf die Fahrbahn verlegt.

Das Regierungspräsidium bittet die Verkehrsteilnehmer für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen um Verständnis.

#### **Kosten**

Die Kosten der Instandsetzungsarbeiten belaufen sich auf rund 219.000 Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

#### **Hintergrundinformationen:**

Informationen zu den Sperrungen und zur Umleitung können im Internet unter [www.Verkehrsinfo-BW.de/Baustellen](http://www.Verkehrsinfo-BW.de/Baustellen) abgerufen werden.

## **B 463, Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt von Albstadt-Lautlingen**

### **Ende des vierten Bauabschnitts am Freitag, 29. Juli 2022**

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit dem 16. Mai 2022 die Fahrbahndecke der B 463 in der Ortsdurchfahrt von Albstadt-Lautlingen von der Hörstraße bis zur Einmündung der K 7152, der Zufahrt zum Badkap, erneuern. Die Arbeiten liegen im Zeitplan.

Am Freitag, 29. Juli 2022 werden die Ampelregelung im Bereich der Einmündung der K 7152 im Laufe des Nachmittags aufgehoben und die noch bestehenden verkehrsregelnden Maßnahmen in Margrethausen und Lautlingen rückgebaut. Die B 463 und die K 7152 sind dann in diesem Bereich wieder uneingeschränkt befahrbar.

Aufgrund der Handwerkerferien folgt eine Unterbrechung der Arbeiten.

Ab Montag, 22. August 2022 beginnt die Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen den beiden Einmündungen der Straße „Auf Steingen“.

Gute Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, werden diese Arbeiten rund ein bis zwei Wochen dauern. Die Arbeiten finden unter Vollsperrung der B 463 statt. Der Verkehr in Fahrtrichtung Balingen wird über die Straße „Auf Steingen“ geführt. Die Fahrtrichtung Sigmaringen wird über die „Eschachstraße“, die „Von-Stauffenberg-Straße“ und die „Vordere Gasse“ geleitet.

Vor Beginn des fünften Bauabschnitts wird das Regierungspräsidium Tübingen in einer gesonderten Pressemitteilung informieren.

#### **Hintergrundinformationen**

Informationen zu den Sperrungen und zur Umleitung können im Internet unter [www.Verkehrsinfo-BW.de](http://www.Verkehrsinfo-BW.de) abgerufen werden.

**Land Baden-Württemberg**



Das Landesgesundheitsamt informiert:

**Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:**

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>



## Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

## Plan für Pandemiemanagement im Herbst und Winter



© picture alliance/dpa | Sebastian Gollnow

**Die Arbeitsgruppe Corona unter Leitung des Gesundheitsministeriums hat eine gemeinsame Erklärung zum künftigen Pandemiemanagement verabschiedet. Impfungen gegen das Coronavirus, zielgerichtete Testungen sowie der Schutz vulnerabler Gruppen sind für den Herbst und Winter zentral.**

Die Arbeitsgruppe (AG) Corona unter Leitung des Sozial- und Gesundheitsministeriums hat bei ihrer Sitzung am Dienstag, 26. Juli 2022 in Stuttgart eine gemeinsame Erklärung zum künftigen Pandemiemanagement verabschiedet. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind unter anderem die Kommunalen Landesverbände, die Kassenärztliche Vereinigung, die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft, die Ärzte- und Apothekerschaft sowie die Krankenkassen.

Impfungen gegen das Coronavirus, zielgerichtete Testungen sowie der Schutz vulnerabler Gruppen seien aus heutiger Sicht für den Herbst und Winter zentral. Daneben forderten die Mitglieder des Gremiums vom Bund, das Infektionsschutzgesetz zeitnah anzupassen und damit eine solide rechtliche Grundlage zu schaffen, um schnell auf eine sich verändernde Lage reagieren zu können.

„Baden-Württemberg hat noch vor den Sommerferien seine Vorbereitungen mit Blick auf den Herbst und Winter abgeschlossen“, sagte Sozial- und Gesundheitsminister Manne Lucha bei der Sitzung. „Leider kann heute noch niemand verlässlich voraussagen, wie sich das Virus weiterentwickelt, ob neue, gefährliche Varianten entstehen oder alle Menschen im Land noch einmal eine Impfung brauchen. Diese Unsicherheit über die weitere Coronavirus-Entwicklung bleibt. Klar ist aber, dass der Bund uns mit dem Infektionsschutzgesetz auch ab dem 23.

September 2022 die notwendigen Instrumente zur Verfügung stellen muss, um das Gesundheitssystem und damit die Bevölkerung zu schützen.“

### **Impfungen, Testungen und Surveillance**

In der Erklärung heißt es, Impfungen seien nach wie vor das wichtigste Instrument zur Bekämpfung der Pandemie. Die AG Corona ruft die Bevölkerung deshalb dazu auf, sich impfen zu lassen und auch Auffrischungsimpfungen wahrzunehmen. Im Herbst und Winter sollen die Impfungen in Baden-Württemberg vor allem in der bestehenden Regelstruktur, das heißt in den Praxen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie bei Zahnärztinnen und Zahnärzten, bei Betriebsärztinnen und -ärzten und in Apotheken verabreicht werden. Gibt es Engpässe bei den regulären Strukturen, werden weitere Impfangebote geschaffen. Durch die Einsatzplanung von Heimärztinnen und -ärzten sowie mobile Impfteams soll die Impfquote in Pflegeeinrichtungen weiter erhöht werden. Neben der COVID-19-Impfung wird auch die Impfung gegen Influenza im Herbst eine wichtige Rolle spielen.

Auch Testungen auf SARS-CoV-2 sind weiterhin ein nützlicher Baustein, um Infektionen frühzeitig zu erkennen. Die AG Corona spricht sich allerdings dafür aus, diese zielgerichtet einzusetzen. Dazu gehören beispielsweise symptomatische Personen, aber auch präventive Testungen etwa zum Schutz vulnerabler Gruppen insbesondere in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen sind möglich. Entsprechende Empfehlungen basieren auch auf den vom Sozial- und Gesundheitsministerium durchgeführten Hearings mit Expertinnen und Experten.

„Damit wir frühzeitig und strategisch handeln können, brauchen wir zudem eine verlässliche Datengrundlage“, erklärte Minister Lucha. Die Landesstrategie zur Surveillance und Kontrolle von Mutationen des Coronavirus leiste bereits einen wichtigen Beitrag, um neue Virusvarianten frühzeitig zu erkennen. Darüber hinaus müssten bestehende Instrumente zur sogenannten Surveillance, also der Überwachung des Infektionsgeschehens, weiterentwickelt werden, darunter das Meldewesen des Infektionsschutzgesetzes, die Daten zu Bettenkapazitäten und Auslastungen im Bereich der Intensiv- und Normalstationsbetten sowie die Belastungen der Kinderkliniken. Im ambulanten Bereich kann durch die Erweiterung sogenannter Sentinel-Praxen – also Praxen, die Kontakte mit Patientinnen und Patienten sowie Daten registrieren und weitergeben – eine bessere Entscheidungsgrundlage geschaffen werden.

### **Die AG Corona**

Die AG Corona ist bereits nach Auftreten des ersten Falls in Baden-Württemberg Anfang des Jahres 2020 zum ersten Mal zusammengetreten und hat sich seither als Arbeitsgremium unter Leitung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration etabliert. Mitglieder sind neben den Kommunalen Landesverbänden die Kassenärztliche Vereinigung, die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft, Ärzte- und Apothekerschaft, Krankenkassen sowie weitere Expertinnen und Experten.

Die Gemeinsame Erklärung der AG Corona zum Pandemiemanagement im Herbst und Winter 2022/2023 vom 26. Juli 2022 (PDF) finden Sie unter:

[https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads\\_Gesundheitsschutz/AG-Corona\\_Gemeinsame-Erklaerung\\_2022.pdf](https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Gesundheitsschutz/AG-Corona_Gemeinsame-Erklaerung_2022.pdf)





Die NetCom BW eine Tochter der EnBW informiert:

### **Breitbandausbau in Grosselfingen: Gemeinderat stimmt für Kooperation mit NetCom BW**

- NetCom BW plant eigenwirtschaftlichen Netzausbau in Grosselfingen
- Bis zu 800 Haushalte sollen direkten Zugang zum Glasfasernetz erhalten
- Gemeinderat stimmt für Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags

Die NetCom BW GmbH plant, bis zu 800 Haushalte in Grosselfingen direkt an das unternehmenseigene Glasfasernetz anzubinden und dadurch die Versorgung mit Highspeed-Internet in der Gemeinde weiter zu verbessern. Ein entsprechendes Vorhaben meldete die EnBW-Tochter im Rahmen eines Markterkundungsverfahrens bereits Ende März dieses Jahres offiziell an.

In der Zwischenzeit konnte sich die NetCom BW nach der Vorstellung des Projekts, das auch die Erschließung der beiden Neubaugebiete „Unter Lauen II“ und „Nördlicher Ortseingang“ einschließen wird, im Grosselfinger Gemeinderat auch die Unterstützung der Verantwortlichen vor Ort sichern. In der Gremiumssitzung am 20.07.2022 stimmten die Gemeinderät\*innen dabei für die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags zwischen Gemeinde und NetCom BW. Ein Schritt über den sich Jochen Schmid, Prokurist und Leiter Geschäftsentwicklung der NetCom BW, sehr freute: „Für uns als Netzbetreiber ist die enge Zusammenarbeit mit Städten und Kommunen auch bei eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekten essenziell wichtig. Daher sind wir sehr glücklich darüber, dass der Gemeinderat in Grosselfingen unserem Vorhaben offen gegenübersteht und unser Projekt unterstützen wird. Gemeinsam werden wir so dafür sorgen, dass die Bürger\*innen hier im Ort auch künftig bestmöglich mit Breitbandinternet versorgt werden können.“

Die offizielle Unterzeichnung der Vereinbarung wird in den kommenden Wochen erfolgen. Im Anschluss daran wird die NetCom BW mit der Vorvermarktung ihrer Produkte in der Gemeinde beginnen. Dabei sollen möglichst Haushalte vor Ort von der Beauftragung eines Glasfaserhausanschlusses, der in Verbindung mit der Buchung eines NetCom-BW-Dienstes mit einer Laufzeit von 24 Monaten für Anwohner\*innen vollkommen kostenlos ist, überzeugt werden. Im Anschluss an die Vorvermarktung wird schließlich die aktive Umsetzung des Projekts beginnen. Im Zuge umfangreicher tiefbaulicher Maßnahmen werden hierbei alle Haushalte, die sich für einen Glasfaserhausanschluss entschieden haben, an des Highspeed-Netz der NetCom BW angebunden. So können sich Bürger\*innen in Grosselfingen nach der Inbetriebnahme des Glasfasernetzes beim Surfen im Internet auf Datenübertragungsraten von bis zu 1000 Mbit/s freuen.

Alle Informationen rund um den Glasfaserausbau sowie zu Produkten und Preisen finden Interessierte bereits jetzt auf der Webseite der NetCom BW unter [www.netcom-bw.de/](http://www.netcom-bw.de/). Unter der Rubrik Service & Support finden Sie außerdem eine neue FAQ-Video-Serie, die häufig gestellte Fragen zum Netzausbau beantwortet und Informationen über das Unternehmen liefert. Die Videos sind unter folgendem Link abrufbar: [www.netcom-bw.de/privatkunden/service-support/faq-videos/](http://www.netcom-bw.de/privatkunden/service-support/faq-videos/).

#### **NetCom BW GmbH**

Die NetCom BW GmbH mit Sitz in Ellwangen wurde 2014 gegründet und ist eine Konzerngesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Mit ihren innovativen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Datenkommunikation, Standortvernetzung, Telefonie und Services ist die NetCom BW eine anerkannte Größe im heimischen Telekommunikations- und IT-Markt. Zu den Kunden der NetCom BW zählen Privathaushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie kommunale Einrichtungen. Mit dem unternehmenseigenen Daten- und Sprachnetz per Lichtwellenleiter von rund 18.400 Kilometern, verfügt die NetCom BW über das zweitgrößte und modernste Glasfasernetz in Baden-Württemberg.



## Neuer Heimbeirat gewählt

**(Jw)** Erst kürzlich wurde im Senioren- und Pflegeheim Grosselfingen der neue Heimbeirat gewählt. Nun erfolgte am letzten Montagnachmittag die offizielle Einsetzung und zugleich Verabschiedung von Mitgliedern. Betreiber Elmar Langenstein hieß die kleine Runde bei Kaffee und Kuchen willkommen. Er verwies darauf, dass durch das Heimgesetz (HeimG) älteren Menschen sowie pflegebedürftigen oder behinderten volljährigen Mitbürgern und Mitbürgerinnen, die in einem Heim leben, ein Mitwirkungsrecht in Angelegenheiten des Heimbetriebs garantiert. Deshalb auch die Pflicht einen solchen Heimbeirat zu wählen. Die Belange der Bewohner werden so vertreten. Zunächst bedankte sich GF Langenstein bei Hans-Paul Fischer, der das Vorstandsamt von 2017 bis dato führte. Corona bedingt konnten in den vergangenen 2,5 Jahren keine Versammlungen stattfinden. Für dessen Tun und stetiges wohlwollendes Einbringen zum Allgemeinwohl gabs neben lobenden Dankesworten auch ein Präsent. Ein weiteres Vergelt's Gott galt parallel dazu auch den beiden ausscheidenden Frauen Erna Schmid (seit 2017) und Katharina Pub (seit 2019), welche H.P. Fischer unterstützten und ebenfalls für Ideen und Belange eingetreten sind. Für sie gab es einen Blumengruß. Zur Nachfolge des 1. Vorsitzenden wurde Ralf Rötzel (Diakon) gewählt. „Wir sind dankbar, dass er sich als außenstehende Person bereit erklärte zur Kandidatur und fortan für Haus und Bewohner sich einbringt“, so Elmar Langenstein. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wahl bedankte sich Ralf Rötzel, der erst vor kurzem ein einwöchiges Praktikum als Pfleger im Senioren- und Pflegeheim absolvierte. Die Bewohner/innen sowie das Personal kenne er ohnehin und die eigenen Erfahrungen konnte dadurch noch mehr ausgebaut werden. Eine amüsante Gesprächsrunde schloss sich an



Bild: v.li. Katharina Pub, Elmar Langenstein, Fidelia Sprengel, Ralf Rötzel, Theresia Schoy, Julia Wolf, Erna Schmid, Hans-Paul Fischer



## **„Das 21. Jahrhundert wird zu einem Jahrhundert der nachwachsenden Rohstoffe werden.“<sup>1</sup>**

Am 21. und 22. Juni fand in Friedrichshafen am Bodensee der erste D-A-CH übergreifende Fachkongress zum Thema Bauen mit Holz statt. Der Kongress wurde im Rahmen der Holzbau-Offensive des Landes Baden-Württemberg veranstaltet und von proHolzBW durchgeführt.

Im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen drehte sich am 21. und 22. Juni alles um den natürlichen Rohstoff Holz. 27 Referenten und Referentinnen aus den drei Staaten rund um den Bodensee referierten zu aktuellen Themen des Holzbaus – von Kreislaufwirtschaft, Holzarchitektur, Städtebau, Forschung und Forstwirtschaft bis hin zu Märkten und politischen Rahmenbedingungen. Die zweitägige Veranstaltung mit einem vorgeschalteten BarCamp beleuchtete nicht nur die vielen Facetten des modernen Holzbaus. Es gab einen klaren gemeinsamen Tenor aller Beiträge: Nachhaltiges Bauen und Kreislaufwirtschaft gehen nur mit Holz!

### **Klimapositiv Bauen**

Der Klimawandel zeigt sich auch in gemäßigten Klimazonen deutlich und bedroht Städte und Wälder. Material- und Rohstoffknappheit stellen unsere Baukultur in Frage und Krisen wie die Corona-Pandemie verändern unser gesellschaftliches Zusammenleben von heute auf morgen. Die Bauwirtschaft verursacht knapp 40% aller weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Angesichts dieser Herausforderungen hat proHolzBW im Auftrag der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg einen Holzbau-Fachkongress ins Leben gerufen, der die gesamte Wertschöpfungskette Forst und Holz beleuchtet und die relevanten Fragen stellt, die heute gestellt werden müssen: Können uns Lösungsansätze wie Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Bauen weiterbringen? Können wir mit Holz klimaneutral – oder wie Prof. Braungart, der Keynote-Speaker auf dem Fachkongress es formuliert hat – können wir mit Holz „klimapositiv bauen“ und dadurch helfen, den menschengemachten Treibhausgaseneffekt auszubremsen? Welches Potential birgt der Wald als CO<sub>2</sub>-Senke, und was müssen wir tun, damit unsere Wälder sich an die neuen klimatischen Bedingungen anpassen? Welche Hürden verhindern heute noch, dass mehr mit Holz, und damit nachhaltiger, gebaut wird? Brauchen wir eine Bauwende?

### **TeilnehmerInnen und TeilgeberInnen**

Der Fachkongress startete am ersten Tag mit dem halbtägigen BarCamp „Wood Visions“. Nach einer Begrüßung durch Barbara Pfister vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW eröffnete Christoph Maria Dauner, Chefredakteur des Branchenmagazins „Mikado“, das BarCamp mit einem Überblick über die wichtigsten Trends des Holzbaus der vergangenen Jahre. Nach einer Einführung zu Organisation und Ablauf begann das eigentliche BarCamp: Alle der rund 100 TeilnehmerInnen – in korrekter BarCamp-Sprache „TeilgeberInnen“ – konnten ihre Wunschthemen nennen, die dann in unterschiedlich großen Gruppen diskutiert wurden. Dabei ging es um so unterschiedliche Fragestellungen wie End-of-Life und Kreislaufwirtschaft bis hin zu besserem Netzwerken, der Stärkung regionaler Wertschöpfung im Bereich Forst und Holz und rechtlichen Rahmenbedingungen, die das Bauen mit Holz nach wie vor ausbremsen. Ein Teilgeber stellte die Frage: „Wie sollte die ideale Bauordnung aussehen?“

Abgerundet wurde der erste Tag mit einem Vortrag zur Robotik im Holzbau mit neuen Konstruktionsansätzen von Prof. Achim Menges (Universität Stuttgart). Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic von der Stadt Lörrach, einer Gemeinde, die sich schon seit langem dem nachhaltigen Bauen verpflichtet, stellte das deutschlandweit erste nachhaltige Gewerbegebiet in Holzbauweise vor – die Umwandlung der ehemaligen Textilfabrik Lauffenmühle im Südschwarzwald in ein klimaneutrales Gewerbegebiet in Holzbauweise. Die

Lage des Graf-Zeppelin-Hauses mit Zugang zum Bodensee und das schöne Wetter nutzten die Teilnehmer anschließend zum Netzwerken und gemeinschaftlichem Ausklang am See.

### **„Wie kann die Bauwende gelingen?“**

Dr. Dennis Röver, Geschäftsführer von proHolzBW, Markus Müller, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg und Fabian Müller, Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen eröffneten den zweiten Veranstaltungstag mit rund 175 TeilnehmernInnen, 21 Unternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen präsentierten sowie der Ausstellung Triple Wood. Ist Kreislaufwirtschaft ein Modell der Zukunft, und wenn ja, was bedeutet dies konkret beim Holzbau? Prof. Jürgen Graf von der TU Kaiserslautern stellte in seinem Vortrag die Frage „Wie kann die Bauwende gelingen?“ und informierte über den Stand der Forschung und die aktuellen Möglichkeiten des Holzbaus durch Standardisierung und Elementierung reversibler Bauteile. In der anschließenden Podiumsdiskussion „Städte von heute = Rohstoffquellen von morgen?“ mit Markus Müller, Fabian Müller und Prof. Jürgen Graf wurde das Thema Kreislaufwirtschaft nochmals vertieft und die Chancen sowie Herausforderungen bei der Umsetzung beleuchtet. Prof. Graf: „Standardisierung ist auch im Bestand möglich.“

Vor der Mittagspause gab es für die TeilnehmerInnen einen spannenden Blick über den Tellerrand: Unter dem Titel „Lernen von den Nachbarn“ gaben Dr. Matthias Ammann, vorarlberger holzbaukunst, Niko Heeren von der Stadt Zürich sowie Prof. Stefan Krötsch von der HTWG Konstanz Einblicke in die politischen und baurechtlichen Rahmenbedingungen für den Holzbau in Österreich, der Schweiz und Deutschland. Das Baurecht für das Bauen mit Holz ist europaweit sehr unterschiedlich geregelt: Während in der Schweiz 25 Seiten Vorgaben für den Holzbau ausreichend scheinen, müssen deutsche Architekten und Planer sich je nach Bauvorhaben durch – die unterschiedlichen Richtlinien der Bundesländer zusammengenommen – bis zu über 6000 Seiten Rechtsvorgaben arbeiten.

### **„Fest, formbar, feuerbeständig“**

Am Nachmittag konnten die TeilnehmerInnen aus mehreren Themenblöcken zu Architektur, Städtebau und Forschung sowie Forstwirtschaft und Rohstoffe wählen. Im Architekturblock inspirierten Mathias Heinz (pool Architekten, Zürich), Bärbel Hoffmann und Marco Lewald (D'Inka Scheible Hoffmann Lewald Architekten, Stuttgart) sowie Prof. Juri Troy von der HFT Stuttgart (juri troy architects, Wien) mit Beiträgen zu herausragenden Holzbau-Objekten. Architekt Juri Troy: „Bei der Wahl der Konstruktionsart können die größten Einsparungen an CO<sub>2</sub> gemacht werden“. In der Architektur muss zukünftig ein Umdenken stattfinden – wie entsteht ein Gebäude, das nicht nur ästhetisch ansprechend ist und seinen „Zweck“ erfüllt, sondern auch klimaneutral ist? Ob Mehrgeschosser, urbaner Wohnungsbau oder Aufstockung: Holz verfügt aufgrund der schnellen Bauzeiten, seiner Leichtigkeit sowie des hohen Vorfertigungsgrads über ideale Voraussetzungen für den Einsatz beim Bauen im Bestand. Gertrudis Peters (Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen), Andreas Frisch (GSP Architekten, München) sowie Patrick Stremler (Dietrich Untertrifaller Architekten, Bregenz) stellten spannende Beiträge zur Bedeutung des Werkstoffs Holz für den Städtebau vor.

Prof. Ulrich Müller (Universität für Bodenkultur, Wien), Prof. Alexander Stahr (HTWK Leipzig) und Prof. Andreas Müller (Bernere Fachhochschule, Biel) präsentierten aktuelle Forschungsprojekte – von der Augmented Reality in der Holzbearbeitung bis hin zu neuen Furniertechnologien und Hochleistungsprodukten aus Laubholz. Anschließend wurde die ganze Wertschöpfungskette Forst und Holz unter die Lupe genommen. Was müssen wir tun, um den Wald fit zu machen im Kampf gegen den Klimawandel? Wie sieht nachhaltige Waldwirtschaft aus? Prof. Ulrich Schraml (Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW, Freiburg), Cornelius Regelman (Thünen Institut für Waldwirtschaft, Hamburg) und Stephan Philipp (Forstplanung und Waldökologie, Vorarlberger Landesregierung, Bregenz) stellten hierzu mögliche Lösungsansätze und Perspektiven vor. Stephan Philipp: „Die Nutzung des Rohstoffs Holz dient allen Waldfunktionen und ist der Schlüssel zu klimastabilen Wäldern.“

Wie geht es weiter mit den volatilen Preisentwicklungen für Schnittholz? Jörn Kimmich und Julia Möbus von der Deutschen Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V., Berlin gaben in Ihrem Exkurs zum Thema Märkte einen Ausblick auf die Chancen und Herausforderungen für

die Holzmärkte der Zukunft. Im Anschluss diskutierten Sabrina Kremer von der Landesbank BW in Stuttgart und Arnim Emrich vom Ministerium für Finanzen BW über das Thema Green Bond.

### **„Wir schützen die Umwelt nicht, wenn wir weniger zerstören.“**

In seiner Keynote stellte Prof. Michael Braungart von der Leuphana Universität in Lüneburg das Cradle to Cradle-Designkonzept vor – mit viel Humor, aber auch vielen provozierenden Thesen, die die gewohnten Denkweisen in Frage stellen. Das Credo von Cradle to Cradle heißt: Intelligentes Design statt Verwaltung von Müll und „Upcycling“. Es geht nicht mehr darum, immer effizienter zu werden, um möglichst keinen Einfluss auf die Umwelt zu verursachen, sondern darum, effektiver zu werden. Zum Beispiel, um mit Hilfe von Material-Passports und Material-Banken wertvolle Rohstoffe und Bauteile im Sinne einer Dienstleistung immer wieder neu und flexibel verwenden zu können, egal ob von einem PKW, einem Containerschiff oder bei den Bauteilen eines Holzhauses.

Mit den Gedanken an eine vielleicht nicht mehr allzu ferne Zukunft, in der unsere Gesellschaft und Wirtschaft wenigstens zum Teil auf Kreislaufwirtschaft, statt auf Konsumwirtschaft basieren wird, ging der Fachkongress am Bodensee zu Ende: Eine Veranstaltung, die mit dem BarCamp „Wood Visions“ neue Visionen für den Holzbau entwarf, die mit ihren Referenten aus dem Dreiländer-Eck landesübergreifende Impulse setzte und die viele neue Horizonte eröffnete.

## **Stuttgart 210: Weiterdenken – weiterbauen!**

Forschungsprojekt untersucht Möglichkeiten zur Weiterverwendung der Schalungselemente des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs.

**„Wir müssen beim konventionellen Bauen rasch umdenken, um die klimapolitischen Ziele zu erreichen. Das Forschungsprojekt ‚Stuttgart 210: Weiterdenken – weiterbauen!‘ leistet dazu einen wichtigen Beitrag, weil es für eine klimagerechte und ressourcenschonende Architektur sowie das Bauen mit Holz sensibilisiert“, sagte Minister Peter Hauk MdL vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.**

Ein Team von Architekten und Ingenieuren um die HTWG - Konstanz und proHolz Baden-Württemberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Betonschalungen der Baustelle des neuen Hauptbahnhofs in Stuttgart einem neuen Zweck zuzuführen: Im Rahmen des Forschungsprojektes „Stuttgart 210: Weiterdenken – weiterbauen!“ werden Möglichkeiten zur Wiederverwendung der Betonschalungen untersucht und anschließend im Rahmen eines Pilotprojektes umgesetzt.

„Für eine Wand aus Beton muss man drei Wände bauen: Die eigentliche Betonwand und zwei Wände aus Holz, die nach dem Bauen auch noch abgerissen werden müssen.“ (Victor López Cotelo). Durch Bau- und Abbruchabfälle entstehen in Deutschland jedes Jahr mehr als 230 Millionen Tonnen Abfall [1], Tendenz steigend. Große Mengen davon könnten wiederverwendet werden. Die Bau- und Gebäudewirtschaft ist für rund 40 Prozent der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich [2]. Eine Transformation des Bausektors würde dazu beitragen, die im Pariser Klimaschutzabkommen festgelegte Grenze einer maximalen globalen Erwärmung von 2 °C („well below 2 degrees“) einzuhalten.

**„Die Wiederverwendung von Bauteilen bietet die Chance, ressourcenschonend, klimafreundlich und zugleich ökonomisch sinnvoll zu bauen.“, so der Geschäftsführer der proHolzBW, Dr.-Ing. Dennis Röver.**

In Stuttgart wird zurzeit der dortige Bahnknoten komplett neu geordnet und fit gemacht für den Eisenbahnverkehr der Zukunft. Herzstück der künftigen Infrastruktur ist der neue unterirdische Durchgangsbahnhof. Für dessen Bau mit seiner einzigartigen Dachkonstruktion aus 28

Kelchstützen werden komplexe Betonschalungen aus Brettspertholz verwendet. Teile der Schalungen werden nach ihrem Einsatz zu Holzfaserdämmstoff umgewandelt, der Rest wird der thermischen Verwertung zugeführt. Das Volumen aller Schalelemente beläuft sich auf netto ca. 5.000 m<sup>3</sup> Brettspertholz – das zeigt ein großes Potential, das bisher nicht genutzt wird. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Stuttgart 210: Weiterdenken - weiterbauen!“ werden durch die Fachbereiche der beteiligten Hochschulen innovative und individuelle Konzepte entwickelt, um die Schalungsbestandteile als hochwertige Bauelemente wieder zu verwenden. Im Fokus steht dabei die Abfallvermeidung und Ressourcenschonung durch die Wiederverwendung (Re-Use) von Baustoffen und Bauelementen aus Holz zum erneuten Einsatz in reversibel entwickelten Holzbauelementen.

„Mit der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg wollen wir Impulse zum kreislauffähigen Bauen und einer zukunftsfähigen Baukultur setzen. Forschungsprojekte wie ‚Stuttgart 210: Weiterdenken – weiterbauen!‘ weisen auf bisher ungenutzte Potentiale hin, die vor allem in der aktuellen Lage wichtiger denn je sind. Ich bin froh, dass wir in Baden-Württemberg innovative Institute und eine starke Wertschöpfungskette im Cluster Forst und Holz haben“, führt Minister Hauk MdL aus.

Die entworfenen Konzepte sollen durch Partnerschaften mit kommunalen Bauträgern direkte Umsetzung erfahren. Das Projektteam besteht aus proHolzBW, HTWG Konstanz, HFT Stuttgart und HKA Karlsruhe. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg finanziert das im April 2022 gestartete Forschungsprojekt im Rahmen der Holzbau-Offensive BW. ZÜBLIN Timber GmbH und Ed.Züblin AG unterstützen das Projekt durch Koordination und Zurverfügungstellung der Schalungselemente. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.proholzbw.de](http://www.proholzbw.de).

[1] [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de) Juli 2022

[2] UNEP 2020

**Über die Holzbau-Offensive BW** Die Holzbau-Offensive BW wurde im Herbst 2018 ins Leben gerufen und ist eine Arbeitsgemeinschaft von acht Ministerien zur Förderung des Bauens mit Holz. Ziel ist es, durch wirkungsvolle Maßnahmen und zielgerichtete Impulse eine klimagerechte Transformation des Bausektors zu unterstützen und den nachwachsenden Baustoff Holz weiter in die Breite zu bringen. Entscheidend ist dabei die Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette vom nachwachsenden Rohstoff Holz, beginnend bei der Waldbewirtschaftung über das Produkt, bis hin zur Wiederverwendung im Kreislauf sowie der Entwicklung von end-of-life Szenarien. Weitere Infos unter: <https://www.holzbauoffensivebw.de>

**Über proHolzBW** Die proHolzBW GmbH setzt sich für eine stärkere Verwendung des Roh- und Werkstoffes Holz in Baden-Württemberg ein. Holz kann als nachwachsender Rohstoff und CO<sub>2</sub>-Speicher einen entscheidenden Beitrag leisten, um die Klimaschutzziele von Bund, Ländern und Gemeinden zu erreichen. Außerdem stärkt proHolzBW als Drehscheibe der Netzwerke Forst und Holz die Zusammenarbeit innerhalb der Wertschöpfungskette und intensiviert die Kommunikation in die Gesellschaft. Kernaufgaben sind die Vernetzung von Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Architekten, Ingenieuren und Kommunen.

#### **Kontakt**

Esther Reinwand

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

T +49-711-400545-75

M +49-152-23135265

F +49-711-400545-80

[reinwand@proholzbw.de](mailto:reinwand@proholzbw.de)

[www.proholzbw.de](http://www.proholzbw.de)

[www.timber-tracks.de](http://www.timber-tracks.de)





Das Schiefererlebnis Dormettingen informiert:

## Veranstaltungshinweise

**Sonntag, 31. Juli** (nur bei gutem Wetter)

ab 11.30 Uhr "Früh-Schoppen mit dem MV Dormettingen" im SCHIEFERHAUS-Biergarten / EINTRITT FREI

**Sonntag, 7. August**

18 Uhr „Sctoi(reiche) Albschwoba“ Comedy mit HILLU'S HERZDROPFA

**Freitag, 19. August bis Sonntag 04. Sept.**

FUNKPARK im SchieferErlebnis täglich von 11-20 Uhr plus verschiedene Sonder-Abendveranstaltungen

**Samstag, 3. Sept.**

20 Uhr „Glück g'habt“ Comedy mit HEINRICH DEL CORE

**Sonntag, 4. Sept.** (nur bei gutem Wetter)

ab 11.30 Uhr „Bayrischer Tag“ im SCHIEFERHAUS-Biergarten / EINTRITT FREI

**Freitag, 9. Sept.**

ab 19 Uhr „Dormettingen rockt...!“ Coverbands AC/DC & JUDAS PRIEST

**Samstag, 10. Sept.**

ab 19 Uhr „Dormettingen rockt...!“ Coverbands METALLICA & BLIZZARD OF OZZ

**Sonntag, 11. Sept.**

10-17 Uhr „Kreisweiter DRK-Tag“ viele Attraktionen/Übungen rund um das DRK

**weitere Infos und Ticket-VVK-Stellen gibt's auf [www.schiefererlebnis.de](http://www.schiefererlebnis.de)**



## Tagesmütter

### Neuer Kurs zur Qualifizierung von Tagesmüttern und Tagesvätern beginnt

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. startet in Balingen am 23. September 2022 wieder einen *Qualifizierungskurs für die Kindertagespflege*. Die Kindertagespflege ist als eine familiennahe und flexible Betreuungsform von Kindern neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Säule der Betreuungsangebote für Kinder im Land.



Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch, deshalb suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese anspruchsvolle Tätigkeit auszuüben. Damit die Betreuung des Tageskindes gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson umfassend vor, vermitteln Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik und klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten und findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursen statt.

Mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung und was Sie sonst noch über die Kindertagespflege wissen sollten, erhalten Sie bei einem persönlichen Informationsgespräch. Melden Sie sich hierfür gerne beim Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege telefonisch unter 07433 – 381671 oder per Email unter [info.tagespflege@jufoe-zak.de](mailto:info.tagespflege@jufoe-zak.de).



Das Gymnasium Hechingen informiert:

### **Gymnasium Haigerloch erklimmt den Kirchberg/ Hiking Adventure sorgt für einen fulminanten Schuljahresabschluss**

Seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 liefen die Planungen hinter den Kulissen für das einzigartige „Hiking Adventure“ – eine Wanderung der ganz besonderen Art. Es wäre einfach gewesen, einen normalen Wandertag durchzuführen oder den Klassen Freiheiten über die Tagesgestaltung zu geben. Vielmehr stand für das Gymnasium Haigerloch jedoch die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Gemeinsam ein ganz großes Abenteuer planen. Gemeinsam das gleiche Ziel vor Augen haben. Gemeinsam zusammenfinden. Ein spannendes Vorhaben, welches es in dieser Art an der Schule noch nie gab. Über verschiedene Projektstage hin, planten die Klassen selbstständig Touren, Roadbooks zur Orientierung sowie fordernde Challenges für ihre Parallelklassen. Dabei bekamen die Schülerinnen und Schüler bei der Routenplanung professionelle Unterstützung erfahrener Bergwanderer und mussten bei ihrer Planung einige Eckpunkte beachten und in ihre Überlegungen einbauen.

Am Dienstag, den 26.07.2022 war es dann so weit. Gleichzeitig starteten gut 300 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen von den verschiedensten Ausgangspunkten, welche in Sternenform um den berühmten Kirchberg bei Sulz am Neckar lagen. Ziel für alle Klassen war der zwischen acht und zwölf Kilometer lange Weg und Aufstieg auf 670m Höhe. Erst zu Beginn der Wanderung am Morgen bekamen sie ihre Aufgaben und Routen, welche von den anderen Klassen in akribischer Anstrengung ausgearbeitet wurden und sollten mit Begleitung ihrer Lehrkräfte allein auf den Kirchberg finden.

Dabei ging es während den Touren über Straßen, Felder, Wiesen, Brücken und durch Wälder, welche bei bestem Wanderwetter Schatten spendeten. Einige Challenges waren sogar routenspezifisch ausgearbeitet, sodass die Gruppen sich am Weg orientieren mussten. Mit den schulinternen iPads wurden Bilder und Filme festgehalten, welche am Ende als Beweis der Aufgabenbewältigung dienen sollten. Von Choreographien einstudieren, über Menschenpyramiden bauen, hin zu Pi auswendig lernen, waren allerlei Varianten geboten.

Nach circa drei Stunden war der Kirchberg von den meisten Klassen erklommen und diese bekamen dort ein kleines Verpflegungspaket für ihre erfolgreiche Leistung. Die schnellste Tour absolvierte die 7b, während die Kursstufe 1 als Schlusslicht erst gegen 13.30 Uhr eintrudelte. Den Mittag verbrachten die Schülerinnen und Schüler auf der Anhöhe, welcher bei dem guten Wetter eine tolle Umsicht auf die heimatliche Landschaft bot. Darüber hinaus vergnügten sich die Klassen bei gemeinsamen Aktivitäten, wie Tennis, Fußball, Spikeball, Diabolo oder Tauziehen. Bei letzterem musste sich die Mannschaft der Lehrkräfte in jeder Partie geschlagen geben, was der guten und gemeinschaftlichen Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Noch nie war auf dem Kirchberg so viel Action geboten.

Am Ende des Aufenthalts erfolgte noch ein kollektives Gruppenbild aller Schülerinnen und Schüler sowie den Lehrkräften des Gymnasiums Haigerloch in Form des Schullogos, was einen gelungenen Abschluss darstellte. Mit Bussen wurden die Schülerinnen und Schüler im Anschluss wieder zurück in ihre Wohnorte gebracht und das Abenteuer beendet. Am Ende war sich die ganze Schule einig – das Hiking Adventure war nicht nur ein tatsächliches Abenteuer, sondern auch ein großer, gemeinschaftlicher Erfolg.

Die Aktion wurde dankenswerterweise von einigen Filmen und Institutionen in der Haigerlocher Umgebung unterstützt. Das gesamte Gymnasium Haigerloch bedankt sich bei folgenden Sponsoren: Theben AG, Sparkasse Zollernalb, Imnauer Fürstenquelle, Metzgerei Beuter, AUT Steuerberatungsgesellschaft, Wohn Schick GmbH, Wacker Chemie AG, Hade Holzbau, Hemmer GmbH, Jürgen Vollmer, Rainer Roth Natursteine, Trigonova GmbH, ALUKON KG, HaserBau GmbH.





**Verkehrsverbund naldo**



Der Verkehrsverbund naldo informiert:

**Landesweites Jugendticket kommt im naldo zum 1. März 2023**

**Stadttarife in Metzingen und Mössingen werden abgesenkt und ausgeweitet – naldo-Tarif wird zum 1. Oktober um 6,3 Prozent erhöht**

Im naldo sind nun alle Weichen dafür gestellt, dass zum 1. März 2023 das landesweite Jugendticket für junge Menschen im Verbundgebiet pünktlich kommt. „Das landesweite Jugendticket ermöglicht einer unserer größten Kundengruppen über alle Verbundgrenzen hinweg eine völlig neue Mobilität, denn dieses Ticket wird rund um die Uhr im gesamten Nahverkehr in ganz Baden-Württemberg gelten. Zudem ist das Jugendticket für 365 Euro im Jahr preislich äußerst attraktiv und entlastet die Geldbeutel von Eltern und jungen Erwachsenen gleichermaßen“, sagte naldo-Geschäftsführer Christoph Heneka am Freitag (22. Juli 2022) in Hechingen. Nachdem in den letzten Wochen bereits die Kreistage der vier naldo-Landkreise dem neuen Ticketangebot zugestimmt hatten, gab nun auch der naldo-Aufsichtsrat in seiner Sitzung diese Woche grünes Licht. Das Land fördert das landesweite Jugendticket mit 70 Prozent, die Landkreise mit 30 Prozent. Dadurch werden die niedrigeren Fahrgeldeinnahmen der Verkehrsunternehmen ausgeglichen. Das landesweite Jugendticket wird als Jahres-Abo angeboten werden, junge berufstätige Menschen können es dann bis 21 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende und Studierende bis 27 Jahre nutzen. „Mit dem Jugendticket haben wir ein starkes Angebot, damit unsere Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen dauerhaft auf Bus und Bahn umsteigen“, führte Heneka aus.

Wie der naldo-Geschäftsführer weiter mitteilte, habe der naldo-Aufsichtsrat zudem beschlossen, den naldo-Tarif bereits zum 1. Oktober 2022 um durchschnittlich 6,3 Prozent zu erhöhen (vgl. Anlage 1). „Nach zwei schweren Corona-Jahren haben unsere Verkehrsunternehmen seit dem Frühjahr mit stark gestiegenen Treibstoff- und Personalkosten zu kämpfen. Auch die Fahrgastzahlen haben leider noch nicht das Vor-Corona-Niveau erreicht, sodass den Unternehmen wichtige Einnahmen in der Kasse fehlen“, erklärte Christoph Heneka. Dies zeige auch der Geschäftsbericht von 2021 deutlich auf. Insgesamt seien im vergangenen Jahr knapp 55 Mio. Fahrgäste mit naldo unterwegs gewesen, das seien 75 Prozent des Vor-Corona-Niveaus in 2019 mit 73 Mio. (vgl. Anlage 2). Eine Tarifanpassung

zum Oktober ermöglichen es den Unternehmen, weiterhin wirtschaftlich zu bestehen, zudem liege die Tarifierung immer noch deutlich unter der derzeitigen Teuerungsrate. Dies konnte nur erreicht werden, weil die Verkehrsunternehmen erneut zu Zugeständnissen bereit waren und die vier Landkreise als Aufgabenträger zusätzlich erhebliche Finanzmittel eingebracht haben. Über den Stadttarif Tübingen (Preisstufe 11) informieren die Stadtwerke Tübingen Ende Juli, da der Stadttarif zunächst noch vom TüBus-Aufsichtsrat beschlossen werden muss.

Gesellschafter des Verkehrsverbundes naldo sind die vier Verbund-Landkreise sowie die 56 Verkehrsunternehmen der Region mit jeweils 50 Prozent Gesellschaftsanteilen. Gemeinsam entscheiden sie jährlich im Sommer über die Weiterentwicklung des naldo-Tarifs unter Berücksichtigung der Kosten- und Ertragsentwicklung.

naldo-Geschäftsführer Christoph Heneka gab zudem bekannt, dass zum 1. Oktober die Stadttarife in Metzingen und Mössingen deutlich attraktiver werden und die Bürgerinnen und Bürger von günstigeren naldo-Tickets profitieren:

- In Metzingen wird der Stadttarif künftig in ganz Metzingen, also auch in den Stadtteilen Glems und Neuhausen gelten und zugleich deutlich abgesenkt.
- In Mössingen wird der Stadttarif deutlich abgesenkt. Er gilt jetzt schon in Mössingen und allen Stadtteilen.

Diese Tarifverbesserungen werden durch eine finanzielle Beteiligung der Kommunen ermöglicht.

„Als Verbund erleben wir derzeit sehr unruhige Zeiten. Politisch gewollte Projekte mit kurzer Vorlaufzeit auf der einen, eine starke Inflation und fehlende Fahrgäste auf der anderen Seite stellen unsere Unternehmen, die Landkreise und uns vor große Herausforderungen. Wir benötigen dringend wieder dauerhaft verlässliche Rahmenbedingungen für den Öffentlichen Personennahverkehr“, forderte Christoph Heneka.



## Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk schon 451 Betriebe 847 Auszubildende für das Jahr 2022 und 427 Betriebe haben bereits 957 Lehrstellen für das Jahr 2023 veröffentlicht. Außerdem sind über 1778 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell schon 148 Lehrstellen ausgeschrieben und 141 Ausbildungsplätze für 2023 ([www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche](http://www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche)). In der Praktikabörse sind außerdem 289 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Im Juli und in den Sommerferien sind Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen, bei der **Praktikumswoche Baden-Württemberg** mitzumachen:

<https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg>.

Unternehmen und Schüler:innen lernen sich in einem eintägigen Schnupperpraktikum kennen. Die Schüler:innen wechseln nach jedem Tag das Unternehmen und lernen so unterschiedliche Berufe kennen und können in Ausbildungsbetriebe aller Branchen reinschnuppern.



Für 2022 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 2 Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik, 7 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Augenoptiker, 2 Automobilkaufleute, 2 Bäcker, 3 Baugeräteführer, 6 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Bodenleger, 12 Elektroniker, 1 Fachlagerist, 3 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei, 2 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Fleischerei, 2 Fahrzeuglackierer, 7 Feinwerkmechaniker, 2 Fleischer, 2 Fliesen- Platten- und Mosaikleger, 2 Gerüstbauer, 5 Glaser, 4 Hörakustiker, 2 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 6 Kaufleute für Büromanagement, 1 Klavier- und Cembalobauer, 1 Klempner, 8 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 9 Maler, 2 Maschinen- und Anlagenführer, 14 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 3 Metallbauer, 1 Parkettleger, 1 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schreiner, 6 Straßenbauer, 5 Stuckateure, 1 Techn. Systemplaner Fachr, Stahl- und Metallbautechnik und 11 Zimmerer. Außerdem sind 2 Bachelor BWL/Kaufleute für Büromanagement ausgeschrieben.

## Deutsche Rentenversicherung



Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

### **Stabile Finanzlage auch in 2021**

»Beständiger und verlässlicher Ansprechpartner für die Menschen im Land zu sein, ist der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg auch im zweiten Pandemiejahr gelungen«, informierte Joachim Kienzle, alternierender Vorstandsvorsitzender der DRV Baden-Württemberg, anlässlich der Vertreterversammlung der gesetzlichen Rentenversicherung. Diese fand am Freitag, den 22. Juli 2022 in Karlsruhe statt. Mit Blick auf die Beratungszahlen sehe man einen deutlichen Zuwachs im Bereich der Telefon- und Videoberatung. Während die Antragslage im Reha-Sektor unverändert zum letzten Coronajahr 2020 sei, stiegen die Zahlen der Anträge zu den Präventionsleistungen um 56 Prozent. »Die DRV Baden-Württemberg hat frühzeitig erkannt, dass Prävention ein wichtiger Baustein ist, die Menschen möglichst lange gesund im Erwerbsleben zu halten und mit entsprechenden Angeboten hinterlegt werden muss. Ein Pfund, das sich nun zunehmend auszahlt«, betonte der alternierende Vorstandsvorsitzende mit Blick auf den Geschäftsbericht 2021. Mahnend wandte sich Joachim Kienzle an die Ampelkoalition in Berlin und warnte davor, die Rentenpolitik auf die Nachhaltigkeitsrücklage zu reduzieren.

### **Stabile Finanzlage – nachhaltig wirtschaften**

Der Erste Direktor der DRV Baden-Württemberg Andreas Schwarz stellte fest: »Wir schließen das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Wert in Höhe von rund 126,7 Mio. Euro und einer Nachhaltigkeitsrücklage von rund 2,8 Mrd. Euro ab.« Die DRV Baden-Württemberg habe wirtschaftlich und vor allem nachhaltig gearbeitet. »Es ist unsere Aufgabe in der öffentlichen Verwaltung alle Möglichkeiten hin zu mehr Nachhaltigkeit auszuschöpfen«, verdeutlichte Schwarz die Rolle seines Hauses, »denn der Generationenvertrag in unserem Verständnis umfasst mehr als die Sicherheit der Rente für Generationen. Nicht nur durch den Verzicht auf Papier, konsequente Einführung der digitalen Akte und der Ausbau von Online-Diensten leistet die DRV Baden-Württemberg einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.« Auch habe man dank klimafreundlicher Bauweise und Techniken beim Stuttgarter Neubau den Verbrauch an Heizenergie nahezu halbieren, den Stromverbrauch um 40 und den Wasserverbrauch sogar um 58 Prozent reduzieren können. »Weitere Sanierungsmaßnahmen der Dienstgebäude und der Einsatz von Photovoltaik, wo es möglich ist, sind in Planung«, sagt Andreas Schwarz. Vor dem Hintergrund der Klimaziele spiele der gesamte energetische Fußabdruck der Gebäude die entscheidende Rolle.

### **Auftakt zur Sozialwahl 2023**

»Ohne die Ehrenamtlichen, die sich in der Selbstverwaltung engagieren – sei es im Vorstand, in der Vertreterversammlung, in den Ausschüssen oder auch als Helfer in der Nachbarschaft

als Versichertenberatende – wäre die gesetzliche Rentenversicherung um eine wichtige Facette ärmer«, ist sich Hans-Michael Diwisch, alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung, sicher. Er ehrte einzelne Personen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Selbstverwaltung der DRV Baden-Württemberg. Zudem stand die Vertreterversammlung auch im Zeichen des Auftaktes zur Sozialwahl 2023. Peter Weiß, Bundeswahlbeauftragter für die Sozialversicherungswahlen, betonte in seinem Grußwort die Gestaltungsmöglichkeiten als Ehrenamtlicher in der Selbstverwaltung: »Das Ehrenamt braucht die Generationenvielfalt in ihren Reihen, damit das Wirken passgenau für die bleibt, die Unterstützung brauchen.«

### Hintergrundinformation

Die DRV Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit demokratischer Selbstverwaltung, also keine unmittelbare staatliche Behörde. Die Vertreterversammlung ist das »Parlament« der DRV. Versicherte, Rentner und Arbeitgeber haben über ihre gewählten Repräsentanten dort und im Vorstand ein maßgebliches Mitspracherecht bei der DRV Baden-Württemberg. Die Vertreterversammlung besteht aus jeweils 15 Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber und Versicherten. Sie werden bei der Sozialwahl gewählt. Die nächste Sozialwahl in Deutschland findet am 31. Mai 2023 statt. Mehr dazu unter [www.driv-bw.de/sozialwahl](http://www.driv-bw.de/sozialwahl).

### Zu den einzelnen Ehrungen

Für ihre 15-jährige Tätigkeit in der Selbstverwaltung der DRV Baden-Württemberg wurden geehrt: Karoline Bauer, Karin Felchle, Rado Kojic, Sieglinde Köppler, Gabriele Kübler, Joachim Kühner, Joachim Schmid, Ursula Strauss, Silvia Wagner und Tanja Weber. 25 Jahre im Dienst der Selbstverwaltung sind Uwe Böhm, Ulrich Büchner und Rolf-Dieter Häge. 35 Jahre im Ehrenamt bei der Selbstverwaltung sind Eugen Brandt, Wolfgang Fleischer, Roswitha Heidmann, Vinzens Schäfer und Otto Walz.



Bild: Vertreterversammlung





Bild: Ehrungen

## Brutto für netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den zeitlich befristeten Minijob und den geringfügig entlohnenden Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnenden Minijob der monatliche Verdienst derzeit noch auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem zeitlich befristeten Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist jedoch die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Im Kalenderjahr kann man bis zu drei Monaten oder 70 Arbeitstagen arbeiten – und der Job bleibt in der Regel sozialversicherungsfrei, solange er nicht von übergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung ist. Wenn die Zeiträume auch mit mehreren zeitlich befristeten Beschäftigungen nicht überschritten werden, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Weitere Informationen enthält der kostenlose Flyer »Minijobs: Niedrige Beiträge, voller Schutz«. Er kann von der Internetseite [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: [presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)).

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

**Agentur für Arbeit**



Die Agentur für Arbeit Balingen informiert:

### Kindergeld nach der Schule

**Das aktuelle Schuljahr ist zu Ende. Viele Eltern sind nun unsicher, wie es mit der Zahlung des Kindergeldes weitergeht. Muss sich das Kind eventuell sogar arbeitslos melden, bis es mit seiner Ausbildung oder seinem Studium beginnt?**

Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zum 18. Lebensjahr Kindergeld. Aber auch danach kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel, wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ sowie anerkannte Freiwilligendienste im In- oder Ausland) kann Kindergeld gezahlt werden. Da es nach dem Schulende aber in aller Regel nicht nahtlos weitergeht, gibt es Kindergeld auch während einer Übergangsphase von längstens vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten.

Selbst wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger hinzieht, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden, während es sich aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Hierfür genügt die Zusendung eines Nachweises über die Bewerbungsbemühungen, den Ausbildungs- oder Studienbeginn oder einer Schulbescheinigung an die Familienkasse vor Ort. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulende schriftlich mitzuteilen. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Falls das Kind nach dem Ende der Schulausbildung noch keine Pläne für eine unmittelbar anschließende Ausbildung hat, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitsuche bestehen – hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend melden.

Auch für volljährige Kinder kann das komfortable Online-Angebot unter [www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de) genutzt werden. Hier können Nachweise über den Ausbildungs- oder Studienbeginn sowie Schulbescheinigungen bequem elektronisch an die Familienkasse übermittelt werden. Telefonisch ist die Familienkasse Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr kostenfrei unter 0800 4 5555 30 erreichbar.

## Landwirtschaft und Ernährung



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Informationen für pflegende Angehörige

### **Bei großer Hitze: Pflegebedürftige ausgewogen ernähren**

**Insbesondere für pflegebedürftige Menschen ist die Sommerhitze sehr belastend. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gibt Tipps, wie pflegende Personen ihre Angehörigen vor einer Dehydrierung schützen und sie ausgewogen ernähren.**

Ein Problem vieler älterer Menschen ist ihr nachlassendes Durstgefühl. Oft vermeiden sie auch bewusst, viel zu trinken, um nicht so häufig zur Toilette gehen zu müssen. Pflegende Personen sollten deshalb besonders darauf achten, dass ihre Angehörigen jederzeit genug Trinkwasser zur Verfügung haben und täglich mindestens 1,5 bis zwei Liter Flüssigkeit zu sich nehmen. Ausnahme: Der behandelnde Arzt gibt eine andere Empfehlung.



### **Dehydrierung erkennen und handeln**

Wenn alte oder kranke Menschen zu wenig trinken, vor allem aber auch, wenn sie unter Durchfall leiden oder stark schwitzen, besteht die Gefahr, dass der Körper austrocknet. Bei einer leichten Dehydrierung hilft es, umgehend viel zu trinken – am besten in mehreren Portionen. Geeignet sind Wasser, Brühe oder Kräutertee. Warnzeichen einer schwereren Dehydrierung sind Fieber, Verwirrtheit und übermäßige Erschöpfung. Wer solche Anzeichen bei seinen Angehörigen bemerkt, sollte sofort den Notarzt verständigen. Damit es nicht soweit kommt, sollten pflegende Personen Ihren pflegebedürftigen Angehörigen häufig zuckerarme



Getränke und erfrischende Kaltschalen anbieten. Alkohol und Koffein belasten den Kreislauf und sollten deshalb gemieden werden. Apfelsaft-Schorle, gemischt aus zwei Teilen Mineralwasser und einem Teil Saft, wirken ähnlich wie isotonische Getränke. Sie versorgen den Körper mit Mineralstoffen, wie zum Beispiel Magnesium, Natrium oder Kalium. Die SVLFG rät: „Führen Sie ein Trinkprotokoll. Es gibt einen Überblick darüber, wie viel Flüssigkeit über den Tag verteilt aufgenommen wird.“ Suppen zählen natürlich mit. Saftiges Obst und Gemüse, wie zum Beispiel Melonen und Gurken, helfen ebenfalls, genug Flüssigkeit aufzunehmen. Ein selbstgemachtes Wassereis ist eine gesunde Abwechslung. Dazu einfach süße geschälte Früchte, möglichst aus der Region, pürieren, in Eisförmchen geben und durchfrieren lassen.

### **Leichtes Essen im Sommer**

Üppige Mahlzeiten belasten den Kreislauf im Sommer zusätzlich. Kartoffeln mit Kräuterquark, gedünsteter Fisch mit Gemüse, ein bunter Sommersalat oder eine Mehlspeise mit Kompott bieten sich als leichte Sommermahlzeiten an. Sie versorgen den Körper mit schnell verfügbaren Nährstoffen ohne ihn zu belasten. Die SVLFG rät: „Wählen Sie beim Einkauf frische, regionale Produkte.“

**SVLFG**



### Bildunterschrift:

Gekühlte alkoholfreie Getränke – wie hier ein hübsch angerichteter Früchtetee mit Melone und Beeren – motivieren ältere Menschen, bei großer Hitze ausreichend zu trinken.

Foto: SVLFG

## Weiterer Rückgang der Unfallzahlen bei der Waldarbeit

**Es ist eine erfreuliche Entwicklung: Seit fünf Jahren sinken die Unfallzahlen bei der Waldarbeit. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hin.**

Ein hoher Technisierungsgrad bei der Aufarbeitung von Schadholz und wohl auch eine effektive Sensibilisierung des Versichertenkreises im Sinne der Prävention zeigen Wirkung. Die Unfallstatistik der SVLFG macht aber auch deutlich, wie gefährlich die Holzernte und die Schadholzaufarbeitung nach wie vor sind. 4.048 Arbeitsunfälle im Forst wurden der SVLFG im Jahr 2021 gemeldet (2020: 4.834). Wie im Vorjahr verloren 26 Personen bei der Waldarbeit ihr Leben.



### **Besonders gefährlich: Fällarbeiten und Holzaufarbeitung**

Ähnlich wie im Vorjahr erlitten rund 818 Personen bei Fällarbeiten einen Arbeitsunfall (2020: 873). Weitere 881 verunglückten bei der Holzaufarbeitung (2020: 1.262). Beim Rücken und Heranbringen des Holzes sowie bei Verlade- und Transportarbeiten kamen 706 Menschen zu Schaden (2020: 934).

Das höchste Unfallrisiko bei der Waldarbeit liegt darin, von Baumteilen wie Stämmen und Ästen getroffen zu werden. 18 der 26 tödlichen Unfälle lassen sich darauf zurückführen. 1.351 Personen wurden dabei so schwer verletzt, dass sie mehr als drei Tage arbeitsunfähig waren (2020: 1.533). Bedingt durch den natürlichen Waldboden verunglückten 815 Personen, weil sie stolperten, ausgerutscht oder hingefallen sind (2020: 1.005). Dass anscheinend weniger motormanuell gearbeitet wurde, zeigt sich auch im Rückgang der Unfallereignisse im direkten Zusammenhang mit Motorsäge und Forstseilwinde. Den 493 Unfällen in 2021 mit diesen Arbeitsmitteln stehen 668 Unfälle in 2020 gegenüber.

### **Resümee und Ausblick**

Ungeachtet berechtigter Befürchtungen ist es auch im vergangenen Jahr nicht zu einem Anstieg der Forstunfälle durch das anhaltende Schadholzgeschehen gekommen. Im Gegenteil: Auch 2021 ist die Zahl der meldepflichtigen Forstunfälle weiter gesunken und erreicht jetzt fast die 4.000er Marke. Die Gründe für diese Entwicklung liegen vorrangig in mehr und organisiertem Technikeinsatz auf den großen Schadholzflächen sowie den allorts sensibilisierenden Präventionsaktivitäten in der Branche. Sinkende Unfallzahlen bei gleichzeitigem Allzeithoch bei der Einschlagmenge sprechen für sich.

Nicht vergessen werden dürfen allerdings die zahlreichen Forstunfälle im Zusammenhang mit abgestorbenen Baumteilen, die 26 tödlichen Forstunfälle 2021 und der Höchststand von 36 Todesfällen im Jahr 2019. 25 davon ereigneten sich bei der Holzernte. Dies zeigt: Wenn mit der der Motorsäge im Schadholz gearbeitet wird, ist das Unfallrisiko besonders hoch. Vor allem dann, wenn der Baumbeurteilung vor der Fällung zu wenig Beachtung geschenkt wird. Denn viele schwere und tödliche Arbeitsunfälle bei der motormanuellen Fällarbeit lassen sich nicht zuletzt auf Mängel bei der Baumbeurteilung zurückführen.

### **Bäume sorgfältig beurteilen**

Mit der neuen Präventionsbroschüre „B47 – Baumbeurteilung“ gibt die SVLFG Waldbesitzerinnen und -besitzern einen kompakten Leitfaden an die Hand, der hilft, keines der sieben Merkmale einer Baumbeurteilung (Baumhöhe; -krone; Äste; Stammverlauf; Gesundheitszustand; Stammdurchmesser; Nachbarbäume und Umgebung) versehentlich außer Acht zu lassen. Die SVLFG-Broschüre kann unter [www.svlfg.de/b47](http://www.svlfg.de/b47) kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden. Druckexemplare können telefonisch unter 0561 785-10339 oder online über die Seite [www.svlfg.de/broschueren-bestellen](http://www.svlfg.de/broschueren-bestellen) anfordern

Weitere Informationen zur sicheren Waldarbeit, wie zum Beispiel Fachbeiträge, Muster-Gefährdungsbeurteilungen, Broschüren, Lehrfilme und die App „Stockfibel to go“ zum Download sowie eine Liste der anerkannten Fortbildungsstätten für Motorsägenkurse finden sich unter [www.svlfg.de/forst](http://www.svlfg.de/forst).



### **Fortbildung lohnt sich**

Wie in jedem Tätigkeitsfeld ist auch bei der Waldarbeit eine gute Fortbildung unerlässlich. Für SVLFG-Versicherte lohnen sich solche Fortbildungsmaßnahmen besonders, weil die SVLFG Zuschüsse für die Teilnahme an zwei- bis fünftägige Lehrgängen gewährt. Voraussetzung: Die Fortbildungsstätte muss von der SVLFG anerkannt sein. Die Höhe der Zuschüsse variiert. Die Teilnehmenden erhalten für einen zweitägigen Kurs 60 Euro, für einen dreitägigen Kurs 75 Euro und für einen fünftägigen Kurs 105 Euro.

Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer geben bei der Anmeldung in der Fortbildungsstätte ihre SVLFG-Mitgliedsnummer an. Nach Abschluss des Lehrganges erhalten sie von dort einen Gutschein, der ausgefüllt und per Mail an [praevention@svlfg.de](mailto:praevention@svlfg.de) geschickt wird.

### **Insgesamt weniger Unfälle in den grünen Berufen**

Insgesamt verzeichnete die SVLFG in Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau für 2021 einen Rückgang der Unfallzahlen auf 61.578 Unfälle (2020: 64.060). Gestiegen ist jedoch die Zahl der Unfalltoten. 125 Personen verloren ihr Leben bei der Arbeit oder auf dem Weg dorthin (2020: 113).

**SVLFG**



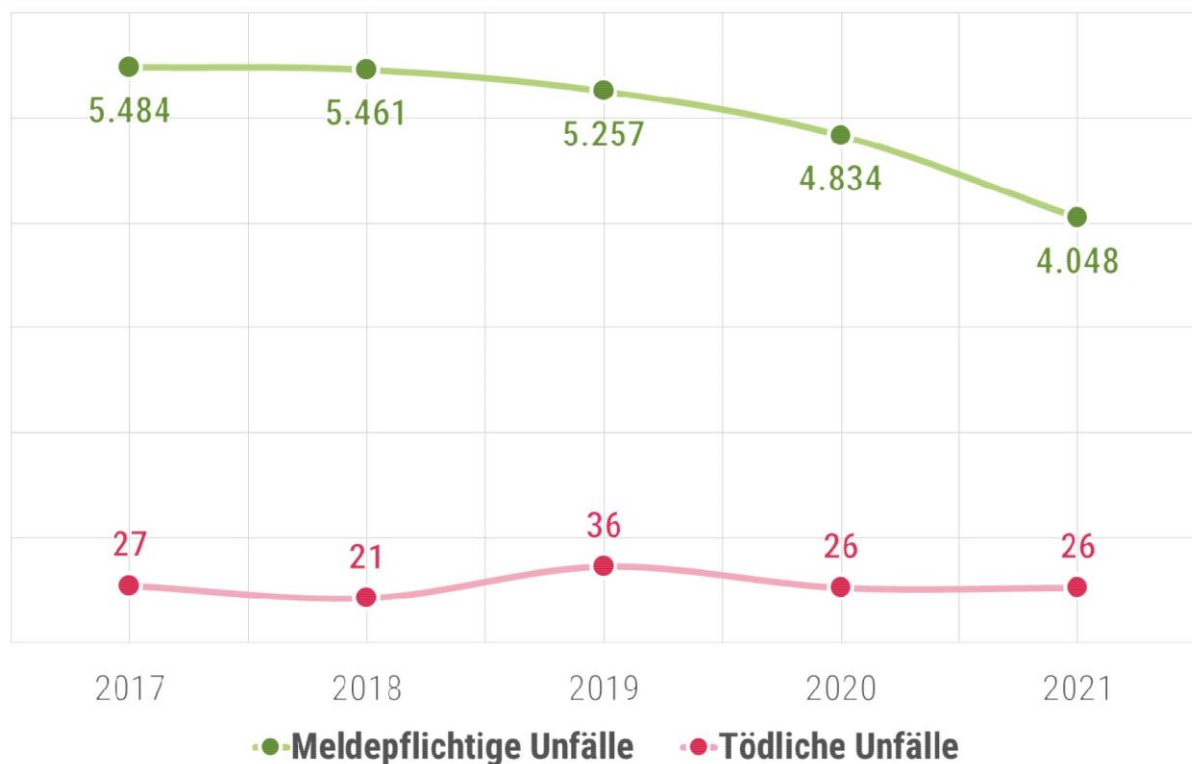
### Bildunterschrift:

Ungeachtet rückläufiger Unfallzahlen birgt die motormanuelle Holzernte das höchste Unfallrisiko und ist Nummer eins im forstlichen Unfallgeschehen.

Foto: SVLFG

## Unfallzahlen in 2021 - Arbeitsgebiet Forst- und Waldarbeit

### Entwicklung der meldepflichtigen und Tödlichen Unfälle



#### Warnung vor Betrugsanrufen

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) warnt, bei Telefonaten vertrauliche Informationen preiszugeben.

Aktuell erhält die SVLFG Hinweise auf Betrügerinnen und Betrüger, die Versicherte anrufen, um vertrauliche Informationen zu erhalten.



Bei diesen Betrugsanrufen täuschen sie vor, zum Beispiel Beschäftigte der SVLFG zu sein. Sie erfragen unter einem Vorwand (beispielsweise für die Übersendung von Informationen über eine ausstehende Geldauszahlung von der SVLFG oder vom Staat) personenbezogene Daten, wie die Anschrift, Bankverbindung oder Krankenversicherungs-Nummer. Zum Teil versuchen die Anrufenden auch, Versicherte zu drängen, Verträge abzuschließen, zum Beispiel für Zusatzversicherungen oder Kursangebote.

Versicherte sollten sich bewusst sein, dass die SVLFG keine Dritten beauftragt, Kontakt aufzunehmen, ohne dass diese Anrufe vorher schriftlich angekündigt werden und rät deshalb, vorsichtig zu bleiben. Mehr Informationen dazu stehen im Internet unter:

[www.svlfg.de/warnung-vor-betrugsanrufen](http://www.svlfg.de/warnung-vor-betrugsanrufen)

**SVLFG**



Das Schwäbische Streuobstparadies informiert:

## **Most & Meet – Wandern und Genießen im Streuobstparadies**

*Blühende Wiesen, mächtige Bäume, erfrischender Most, prickelnder Secco und allerlei Köstlichkeiten aus dem Schwäbischen Streuobstparadies.*

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. lädt zur Wanderung mit Mostverkostung in den Streuobstwiesen ein. Unter dem Motto Most & Meet finden an vier Terminen einzigartigen kulinarischen Wanderungen statt. Auf den Rundwegen durch das Schwäbische Streuobstparadies erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vier bzw. fünf Stationen von regionalen Betrieben, die feinste Streuobstspezialitäten und Finger Food bereithalten. Tauchen Sie ein ins Streuobstparadies und genießen Sie die Aromen der Obstwiese direkt an deren Ursprungsort. Am Ende jeder Wanderrunde können Besucherinnen und Besucher sich an einem Verkaufsstand der mitwirkenden Streuobst-ErzeugerInnen mit Köstlichkeiten für zu Hause eindecken. Für die Genusswanderung inklusive Verkostungen sollten etwa zwei bis drei Stunden einplant werden.



Die Most & Meet-Veranstaltungen finden im Juli an verschiedenen Standorten im Schwäbischen Streuobstparadies statt:

### **Sonntag, 31.07.22, 11-16h, Herrenberg-Kayh**

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist über die Buchungsplattform der Stadt Göppingen ([www.erlebe-dein-goeppingen.de/most-and-meet](http://www.erlebe-dein-goeppingen.de/most-and-meet)) unbedingt erforderlich. Die TeilnehmerInnen buchen Zeitslots mit maximal 10 Personen. Eine Teilnahme ist für € 25,- p. P. bzw. € 29,- p. P. (Herrenberg) möglich. Kinder zwischen 5 und 14 Jahren zahlen € 9,- (inkl. Glas und einer kleinen Überraschung).

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des [Schwäbischen Streuobstparadieses e.V.](http://www.schwaebisches-streuobstparadies.de)

### **Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.**

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u. v. m. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten und Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Annähernd 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.



### Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,  
E-mail: [kontakt@streuobstparadies.de](mailto:kontakt@streuobstparadies.de)

Titel: Most & Meet



Bildautor: Angela Hammer

**Unser Tipp:** Wandern und Genießen im Streuobstparadies. Erleben Sie unter dem Motto „Most & Meet“ eine kulinarische Wanderung durch die Streuobstlandschaft mit erfrischendem Most und prickelndem Secco. Unter <https://www.streuobstparadies.de/Geniessen/Most-Meet> geht's zu den Infos...

**Deutsches Rotes Kreuz**



**Kreisverband Zollernalb e.V.**

#### **Erste Hilfe Kind-Lehrgang in Geislingen.**

Am **Samstag, 20.08.2022** von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr im DRK-Funktionsgebäude, Schlossplatz 8.

Kursanmeldungen unter Tel. 07433/909999 oder [www.drk-zollernalb.de](http://www.drk-zollernalb.de).

#### **Erste Hilfe Kind-Lehrgang in Albstadt.**

Am **Samstag, 13.08.2022** von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr im DRK-Forum, Sonnenstr.54.

Kursanmeldungen unter Tel. 07433/909999 oder [www.drk-zollernalb.de](http://www.drk-zollernalb.de).

#### **Der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V.**

lädt vom **26.09. – 29.09.2022** zu einer viertägigen betreuten Kulturreise an Mosel & Saar ein. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder des DRK teilnehmen. Zeugnisse römischer Hochkultur, mittelalterliche Burgen, die Altstadt von Saarburg mit ihrem Wasserfall und vieles mehr – eine Fülle an Sehenswürdigkeiten. Auf dem Programm stehen u.a. Besichtigung einer Edelsteinschleiferei, Stadtführung in Trier, Weinprobe mit Winzer Vesper. Eine Schifffahrt auf der Saar darf selbstverständlich nicht fehlen. Die Unterbringung erfolgt im \*\*\*-Hotel „Römer“ in Merzig. Wie immer werden die Reiselustigen von unseren versierten, ehrenamtlichen DRK-Reisebegleiter/-innen betreut. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Elvira Brünle unter Telefon 07433 9099843.

#### **DRK-Tag am Sonntag, den 11.09.22 10:00-17:00 Uhr im SchieferErlebnis in Dormettingen**

Der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. lädt herzlich ein: Erleben Sie einen spannenden Tag mit vielen Attraktionen und Übungen rund um das DRK. Mit dabei sind unsere Rettungshundebereitschaft, unsere Motorradstaffel, die neue Drohnenstaffel und viele mehr!



Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt! Der Eintritt ist natürlich kostenfrei! Weitere Informationen finden Sie unter [www.drk-zollernalb.de](http://www.drk-zollernalb.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Neue Kurse im Eltern-Baby-Programm (EiBa)

Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel des EiBa-Kursprogrammes besteht darin, diese Potentiale während des ersten Lebensjahres des Kindes zu stärken. In der geschützten Atmosphäre der EiBa-Gruppen finden Eltern und ihre Babys Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für die neue Lebenssituation in der Familie.

Für Babys **6-9 Monate** ab 31.08.2022 immer mittwochs 10:15-11:30 Uhr.

Für Babys **3-6 Monate** ab 02.09.2022 immer freitags 8:45-10:00 Uhr.

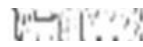
Kosten: 89,00€ für 10 Einheiten à 75 Minuten. Im DRK-Forum Balingen.

Anmeldung unter 07433 / 90 99 13 oder über die Homepage [drk-zollernalb.de](http://drk-zollernalb.de)



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

DRK-Kreisverband  
Zollernalb e. V.



DRK-Kreisverband  
Zollernalb e. V.

# DRK-TAG

Sonntag 11.09.2022 · 10 - 17 Uhr  
SchieferErlebnis Dormettingen



SCHIEFER  
ERLEBNIS  
Dormettingen

## Vereinsnachrichten



### FC Grosselfingen

#### Abteilung Tennis:

#### **Spielbericht TA VFB Bodelshausen vs. FC Grosselfingen 8:1**

(Herren 30 Bezirksoberliga)

Pleiten, Pech und Pannen, so könnte man die diesjährige Sommersaison der Herren 30 umschreiben. Viele Verletzungen und Corona-Ausfälle ließen eine Wettbewerbsfähigkeit leider nicht zu und so war der Abstieg aus der Bezirksoberliga nach der Niederlage in Bodelshausen besiegelt.

Wiederum ersatzgeschwächt konnte lediglich Marco Sulzer im Einzel einen Sieg erringen, die restlichen Partien gingen allesamt verloren.

Für die Tennisabteilung Grosselfingen spielten Markus Lörch, Kai Schäfer, Tom Hankele, Marco Sulzer, Daniel Maier und Michael Walter.



## Spielbericht Bezirksfinale VR-Talentiade U9 Kleinfeld



Grosselfinger Tennis U9 holt den Titel !!!

Die unglaubliche Geschichte der Tenniskids U9 aus Grosselfingen nahm am Sonntag mit dem Titel der besten Mannschaft im Bezirk E des württembergischen Tennisbund seinen Lauf.

Mit Blick auf die Größe des Bezirks E, welcher sich über das Gebiet Neckar/Alb/Schwarzwald erstreckt, zeigt welch großartigen Erfolg die Mannschaft einfahren konnte.

Die beiden Trainer Bianca und Heiko Schmid sind vom Erfolg ihres Teams überwältigt und megastolz auf das junge Team, welches an diesem Sonntag vor allem in den Staffeln überzeugen konnte.

Insgesamt waren mit Rottweil, Hirschau, Harthausen und Grosselfingen vier Mannschaften für das Bezirksfinale qualifiziert.

Nach erfolgreicher Bewerbung zur Austragung des Wettbewerbs fanden die Finalspleie in Grosselfingen statt.

Im ersten Halbfinalduell standen sich Hirschau und Rottweil gegenüber. Nach spannenden Duellen konnte sich Hirschau mit 16:12 durchsetzen.

Im zweiten Halbfinale galt es dann für die Grosselfinger Kids gegen Harthausen anzutreten. Die Grosselfinger starteten dabei phänomenal, indem sie alle 4 Staffeln für sich entscheiden konnten und somit mit einer 8:0-Führung in die Tennismatches gingen. In den Einzeln musste sich lediglich Lina Weber ihrem starken Gegner geschlagen geben. Luisa Schmid, Finn Schäfer und Felix Schweiger konnten ihre Einzel für sich und entscheiden.

Und so stand es dann nach noch zwei gespielten Doppeln in den noch Jonas Walter, Miel Heidemann und Amy Oesterle zum Einsatz kamen am Ende 18:10 für Grosselfingen.

Im Finale gegen Hirschau wurde das tolle Training und die intensive Vorbereitung der Grosselfinger dann weiter belohnt, denn auch hier ging keine der 4 Staffeln verloren.

In den Einzeln überzeugte dann vor allem Lou Strobel die ihrem Gegner mit einem 5:0-Sieg keine Chance lies.

In den Doppeln kamen dann Luisa Schmid und Emily Vogel im Einser-Doppel zum Einsatz, welches sie souverän mit 5:0 für sich entscheiden konnten. Im Zweier-Doppel dominierten Felix Schweiger und Jonas Walter ihre Gegner und gewannen am Ende sogar mit 8:0.

Insgesamt reichte es nach spannenden Spielen zu einem 17:11-Sieg im Finale und dem Titel: Bezirksmeister U9 2022!!

Die Vorstandschaft und das Trainerteam gratulieren zu diesem großartigen Erfolg.

Im ersten Jahr im Spielbetrieb gleich den höchsten Titel zu erreichen, damit hatte nun wirklich niemand gerechnet. Aber mit Teamgeist und Spaß am Sport vermag es die tollsten Überraschungen zu erleben.

Für Grosselfingen spielten:

Luisa Schmid, Lina Weber, Finn Schäfer, Emily Vogel, Lou Strobel, Miel Heidemann, Amy Oesterle, Felix Schweiger und Jonas Walter.

## **Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen**

### **Besuch des Tags der offenen der FW Balingen am 31. Juli 2022**

Am Sonntag besuchen wir den Tag der offenen Tür der Feuerwehr Balingen.

Hierzu treffen wir uns mit dem Fahrrad um 09:00 Uhr am Feuerwehrhaus.  
Wer nicht mit dem Fahrrad geht, trifft sich um 09:30 Uhr am Feuerwehrhaus.

### **Ausbildung bei der Feuerwehr Grosselfingen.**

In den letzten Wochen stand die Ausbildung bei der Feuerwehr Grosselfingen im Vordergrund.

Die Grundausbildung (Truppmann Teil 1) absolvierten Julia Saile Lukas Buckenmaier, Henrik Legnaro und Tom Sulzer.

Den Sprechfunker absolvierten Julia Saile Lukas Buckenmaier und Henrik Legnaro.

Zum Atemschutzträger wurden Melanie Flieg, Marcel Knoll, Lukas Buckenmaier und Henrik Legnaro ausgebildet.

Herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen und vielen Dank für die vielen erbrachten Ausbildungsstunden für den Schutz der Grosselfinger Einwohner.

Rainer Knoll  
Kommandant

Tobias Mößmer  
Stellv. Kommandant



Foto: Atemschutzlehrgang





Foto: Grundausbildung



Foto: Sprechfunker



## **Schwäbischer Albverein e. V. Ortsgruppe Grosselfingen**

### Voranzeige

Nachtwanderung am 13. August 2022 nach Bisingen.

Wir treffen uns um 18:00 Uhr beim alten Schulhaus.

Gäste sind herzlich willkommen.

Wanderführer: Hans-Wilhelm Fischer

### **SPD OV Bisingen/Grosselfingen**

Bei der Kreismitgliederversammlung vergangene Samstag wurde eine neue Vorsitzende gewählt. Katja Weiger aus Nusplingen stand zur Wahl und wurde mit 100 % der anwesenden Mitglieder des Kreisverbandes gewählt. Dazu herzlichen Glückwunsch von unserem Ortsverein. Dem scheidenden Vorsitzenden Alexander Maute wurde von allen Seiten für sein immenses Engagement herzlich gedankt und entsprechend gewürdigt. Er hinterlässt seiner Nachfolgerin große Fußspuren, man denke nur an die Aktion „Demokratie ist (M)mehrwert“ die Maute parteiübergreifend ins Leben gerufen hat. Wir danken Alexander für die letzten 10 Jahre und wünschen ihm alles Gute. Neu zu wählen waren auch der Kassierer mit Jochen Herth und noch zwei weitere Beisitzer mit Nils Maute vom OV Albstadt und Annegret Lang vom OV Balingen.

Die nächste Veranstaltung unseres Ortsvereins nach der Sommerpause wird am 6. Oktober stattfinden. Hier wollen wir unsere Ehrungen durchführen. Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürger noch eine schöne Sommerzeit, einen schönen Urlaub und für alle Reisenden eine gute Reise und gesunde Heimkehr.

Gisela Birr, Schillerstr. 3, Bisingen

### **CDU-Ortsverband Bisingen/Grosselfingen**

Für langjährige Mitgliedschaften veranstaltet der CDU-Kreisverband eine besondere Veranstaltung zu deren Ehren am Freitag, den 5.8.2022 um 18.00 Uhr im Restaurant Krone in Grosselfingen. Auch aus unserem Ortsverband können wir Mitgliedern zu dieser besonderen Treue gegenüber unserer Partei danken. Als Gastredner an diesem Abend hat Herr Heinrich Haasis zugesagt.

Die Ferienzeit hat begonnen nun wieder begonnen. Für viele Menschen eine der schönsten Zeiten im laufenden Kalenderjahr. Die Menschen erhoffen sich eine tolle Zeit mit Erholung, Spaß und Abenteuer zumindest aber Entspannung und Abwechslung im Alltag. In diesem Sinne wünscht der Ortsverband allen Bürgern und Bürgerinnen gute Erholung. Bleiben Sie gesund und wachsam.

Anne Heller & Vorstandsteam, Walkerstraße 7